

	<p>Objekt: Schichtaugenperle</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W217</p>
--	--

Beschreibung

Die kugelige Perle mit breitem Fadenloch besteht aus durchscheinend dunkelblauem, opak wirkendem Glas; vermutlich wurde sie um einen Stab gearbeitet, allerdings sind im Fadenloch keine Reste einer Stabbeschichtung auszumachen. In die Oberfläche wurden die Augen, mit dunkelblauem Kern und opakweißer Umrandung, eingelegt; sie bestehen aus übereinander aufgeschmolzenen Perlen oder Glasstückchen.

Die Schichtaugenperle ist unversehrt, allerdings stark korrodiert. Vermutlich wurde sie im Mittelmeergebiet gefertigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, um einen Stab gearbeitet
Maße:	Höhe: 2 cm, Durchmesser: 2,35 cm, Durchmesser: 0,8 cm, Gewicht: 13 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Mittelmeerraum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Perle

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart